

II-13934 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
 FÜR
 AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

GZ 584/1-VI.4b/94

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
 zum Nationalrat Mag. Walter GUGGENBERGER
 und Genossen betreffend Auftragsvergabe
 an Geschützte Werkstätten (Nr. 6459/J-NR/1994)

Ballhausplatz 2, 1014 Wien
 Tel. (0 22 2) 531 15. Kl. 3862 DW
 Sachbearbeiter: Hofrat Helige
 DVR: 0000060

Wien, am 24. Mai 1994

6345/AB

1994-06-08

zu 6459/1J

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 WIEN

Die Abgeordneten Mag. Guggenberger und Genossen haben am 20. April 1994 unter der Nr. 6459/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Auftragsvergabe an Geschützte Werkstätten gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"1. In welchem Umfang wurden von Ihrem Ressort bzw. ihren nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 1991 bis 1993 Aufträge an Geschützte Werkstätten nach dem Behinderteneinstellungsgesetz vergeben?
 2. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß in Zukunft die Auftragsverteilung an solche Einrichtungen noch verstärkt werden?"

Ich beeche mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

zu 1):

Die für Beschaffungen für das In- und Ausland zuständige Organisationseinheit meines Ressorts hat laufend die Produktpalette der Geschützten Werkstätten durchgesehen und mußte leider feststellen, daß die Angebote den Anforderungen bzw. dem Bedarf nicht entsprechen; deshalb konnten in der Zeit von 1991 bis 1993 keine Aufträge an Geschützte Werkstätten vergeben werden.

Dies wurde dem Bundeskanzleramt, Abteilung II/2, zu Beginn jeden Jahres gemeldet.

./2

- 2 -

zu 2):

Ich werde mich in Zukunft so wie bisher dafür einsetzen, daß Aufträge an Geschützte Werkstätten dann vergeben werden, wenn die angebotenen Leistungen und Gegenstände für eine Nutzung im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten oder bei den österreichischen Vertretungen im Ausland herangezogen werden können.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten: